



### Protokoll der Sitzung vom 20.04.2011

#### 1. Begrüßung

Josef Bellartz begrüßte die Herren Kürten und Steffens vom Planungsamt der Stadt Düren und die anwesenden Mitglieder (siehe beigefügte Anwesenheitsliste), den Schulpflegschaftsvorsitzenden, Guido Abels sowie die nachgenannten Vertreter der Merkenere Vereine.

- Angelfreunde Merkenere Weiher: Jopek, Richard
- Mandolinclub T. C. Wandervogel und Stieve Hot, Schwalbach, Rudolf
- TV-Merken: Sauer, Petra
- TV-Merken (Ringerclub): Döring, Jürgen

#### 2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 10.03.2011 wurde genehmigt.

#### 3. Rahmenplan Seeumgebung

Laut Braunkohlenplan ist für die Tagebau-Nachfolgelandschaft ein Masterplan zu erstellen. Die Indeland GmbH bezieht diesen Masterplan auf ihr gesamtes Einzugsgebiet. Wir die IG-Merken haben die Bezirksregierung Köln überzeugt, dass für die Gestaltung der unmittelbaren Seeumgebung nur die direkten Seeanrainer Ansprechpartner sind. Und das sind nur die Stadt Düren und die Gemeinde Inden. Daraus ergibt sich ein Rahmenplan, der am 9.5. und 10.5.2011 auf einem Perspektiven-Workshop unter Beteiligung der Bezirksregierung Köln, der Stadt Düren (Amt für Stadtplanung; Herr Steffens), der Gemeinde Inden, der Indeland GmbH und RWE-Power in Angriff genommen werden soll. Herr Steffens wünscht, dass die IG-Merken als Vorbereitung auf diesen Workshop Vorschläge für die Zwischennutzung und den Endzustand (Ufergestaltung) erarbeitet und Ziele definiert. Hans Günter Berg, Horst Knapp, Rudolf Schwalbach und Manfred Weiß bilden eine AG und erarbeiten Vorschläge auch unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung, die am **03.05.2011 um 18:00 im Schützenheim** mit Herrn Steffens diskutiert werden. Josef Bellartz und Winand Krauthausen werden an dieser Diskussion teilnehmen.

#### 4. Stadtratsbeschluss: Vertrag zur Dorfentwicklung Merken

Der Rat der Stadt Düren hat in seiner letzten Sitzung dem Vertrag zur Dorfentwicklung Merken zugestimmt.

Für den Beirat der „Merkenere Entwicklungsgesellschaft“ wurden als Vertreter der Stadt Düren der **Bürgermeister** oder ein von ihm bestellter Vertreter, **Helmut Sieger** (MDR), Stellvertreter Rudolf Schwalbach und **Wilfried Prescher**, Vertreter Ralf Freiburger (MDR) bestellt.

Als Vertreter der IG-Merken wurden der 1. und der 2. Vorsitzende vorgeschlagen

**Josef Bellartz** (1. Vorsitzender) wurde bei einer Enthaltung gewählt. Er nahm die Wahl an. **Hans Günter Berg** (2. Vorsitzender) wurde einstimmig gewählt. Er war zur Wahl noch nicht anwesend. Er hatte jedoch einer Kandidatur und evtl. Wahl zugestimmt.

Als 1. Stellvertreter wurde Horst Knapp und als 2. Stellvertreter Heinz Blees gewählt jeweils mit einer Enthaltung. Beide nahmen die Wahl an.

#### 5. Nutzung der Mehrzweckhalle (MZH)

Der Ringerclub darf die Halle offiziell bis 31.12.2011 nutzen. Der SV Merken hat die



Zusage die Schiedsrichterkabine und die Toiletten ebenfalls bis 31.12.2011 zu nutzen.

Hans Günter Berg und Heinz Gulden haben in einer sehr detaillierten Untersuchung eine Auslastung der MZH von ca. 75%, der von den Vereinen maximal nutzbaren Kapazität, ermittelt. Das bedeutet die MZH wird in Merken unbedingt benötigt.

Im Gegensatz zu den von der Stadt Düren angegebenen Betriebskosten für den gesamten Komplex Mehrzweckhalle von 60.000,- bis 65.000,- € haben sie beim zuständigen Sachbearbeiter für das Kalenderjahr 2010 lediglich Kosten von nur ca. 26.200,- € ermitteln können, von denen jedoch nur 15.798,- € der eigentlichen Halle zugeordnet werden können. Der Rest entfällt auf die anderen Anbauten, welche bei der Alternative „Abriss“ stehen bleiben und weiter betrieben werden müssen. Nicht bekannt sind die Erlöse, die die Stadt Düren aus Vermietungen erzielt.

Auch nicht bekannt ist der Umfang des eventuellen Abrisses mit seinen Kosten. Der anwesende Herr Richard Jopek, er war der Verantwortliche Beauftragte der Stadt Düren für die damaligen Erweiterungsmaßnahmen, äußerte erhebliche Zweifel an der Durchführbarkeit eines teilweisen Abrisses. Somit wäre nur eine teilweise Stilllegung möglich mit weiterhin fortlaufenden Betriebskosten von 10.204,- € pro Jahr (Betriebskosten 2010 von 26.200,- € minus 15.798,- € Hallenanteil)

Man kann festhalten, dass die Bausubstanz vom Grundsatz her in Ordnung ist, dass die Heizung bei sachgemäßer Einstellung kostengünstiger betrieben werden kann und dass nach kleineren Renovierungsmaßnahmen (vorwiegend Anstricharbeiten) die Halle mit verhältnismäßig niedrigen Kosten weiter genutzt werden kann.

Die AG Hans Günter Berg, Jürgen Döring und Heinz Gulden werden die bisher vorliegenden Erkenntnisse aufarbeiten. Nach deren Vorliegen wird sich IG-Merken bei der Stadt Düren massiv für den Erhalt der MZH einsetzen.

## 6. Lehrschwimmbecken (LSB) Merken

Außer „Die Linke“ und „Bündnis 90 / Die Grünen“ haben auch die „Freie Liste“, die SPD und die CDU auf unsere Briefe an die Mitglieder des Rates der Stadt Düren geantwortet.

Der stellvertretende Vorsitzende der Dürener CDU-Fraktion hat unter anderem mitgeteilt, dass er mit Herrn Harperscheidt besprochen habe, bis auf weiteres keine Veränderungen vornehmen zu lassen, um nicht vorschnell Entwicklungsmöglichkeiten auszuschließen.

Die Stellungnahme der unteren Kommunalaufsicht des Kreises Düren zu unserem Brief an die Regierungspräsidentin, Frau Walsken steht noch aus.

## 7. Arbeitskreise zur Dorfentwicklung: Weiteres Vorgehen

- Wander- und Radwege

Der von Britta Bär, Wolfgang Lürken, Bernd Breuer und Winand Krauthausen erarbeitete Vorschlag zu Wander- und Radwege wurde vorgestellt. Dieser Vorschlag (Text + Lageplan) wird am 21.04.2011 dem Amt für Stadtplanung, Herrn Steffens zur Diskussion vorgelegt. Der skizzierte Lageplan wird seitens der Stadtverwaltung digitalisiert.

- Containerplätze

Bei einer Besichtigung der Containerstandorte äußerte sich der DSB (Dürener Service Betrieb) positiv zu optimierten Standorten und deren Gestaltung. Sachleistungen wurden in Aussicht gestellt, wenn die manuelle Umsetzung ehrenamtlich durchgeführt werden könnte. Die AG Josef Bellartz, Jörg Esser und Wolfgang Lürken werden Pläne erstellen und den Vorgang vorantreiben.



- **ÖPNV**  
Bernd Breuer und Horst Knapp besuchten die Dürener Kreisbahn bezüglich einer besseren Versorgung von Merken. Eine Anbindung des Unterdorfes wie im Dorfentwicklungsplan vorgesehen lässt sich wegen der engen Katharinenstraße nicht realisieren. Durch den für 2015 geplanten Einzug der L12 nach Inden werden Neuplanungen der Linie 216 unumgänglich. Diese sind zeitaufwändig und können einige Jahre dauern. Für Merken sind auch überregionale Verbindungen z. B. RVE (Regionalverkehr Euregio) vorstellbar. Die AG wird auch Kontakt zu RVE aufnehmen.
- **Breitbandanbindung**  
Da Merken vorerst keine bessere Kabelanbindung bekommt, untersuchen Bernd Breuer, Horst Knapp und Manfred Weiß gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung alternative Möglichkeiten.

### 8. Feinstaub

Auf Einladung von Britta Bär besuchten Horst Knapp und Winand Krauthausen einen detaillierten Vortrag zum Thema Feinstaub von Dirk Jansen (Geschäftsführer BUND NRW) während einer Sitzung der „Bündnis 90 / Die Grünen“ in der Kreisverwaltung. Britta Bär möchte sich zur nächsten Sitzung zum Thema Feinstaub selber äußern.

### 9. Verschiedenes

Die Termine der Arbeitsgruppen sollen den Mitgliedern bekannt gemacht werden.

Am 26.03.2011 säuberte die Ortsbauernschaft Merken die Feldwegeränder von wildabgelegtem Müll. Die IG-Merken beteiligte sich mit 2 Gruppen je 3 Personen durch Säubern der Merkener Gassen und Containerstandorte. Der vom DSB gestellte Container reichte gerade den gesammelten Unrat aufzunehmen.

RWE-Power hat die IG-Merken zum 1. Spatenstich für die L12n am 05.05.2011, 11:00 am Kreisverkehr an der Straße Lucherberg/Luchem eingeladen. Die IG-Merken wird teilnehmen.

Zu einer nächsten Sitzung sollen Mitarbeiter der Dorfgemeinschaft Merode zwecks Erfahrungsaustausch eingeladen werden.

### 10. Termin der nächsten Sitzung:

**Mittwoch, 08.06.2011, 19:00**

**Der Tagungsort wird mit der Einladung bekanntgegeben.**

Winand Krauthausen  
(Protokollführer)